

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 174

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Montag, 22. Juli  
1919

Berne  
Mardi, 22 Juillet  
1919

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 174

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A. G. - Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.).

Redaction et Administration au Département suisse de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an Fr. 16.20, un semestre Fr. 8.20, un trimestre Fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publicitas S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.).

N° 174

**Inhalt:** Abhanden gekommener Werttitel. - Handelsregister. - Fabrik- und Handelsmarken. - Genossenschafts-Liquidation. - Einreichung von Ausfuhrgesuchen. - Hollands Handel in 1918. - Polen: Einfuhrbewilligungen. - Poststetke und Postfrachttetke nach Deutschland und Grossbritannien mit goldenen und silbernen Uhren. Wertangabe. - Internationaler Postgüterverkehr.

**Sommaire:** Titre disparu. - Registre de commerce. - Marques de fabrique et de commerce. - Remise de demandes d'exportation. - Présentation de demande d'exportation. - Espagne: Exportation d'huiles d'olives et de grignon. - Pologne: Autorisation d'entrée. - Colis postaux et articles de messagerie contenant des montres d'or ou d'argent à destination de l'Allemagne et de la Grande-Bretagne. Déclaration. - Service international des virements postaux.

Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Der Vorstand kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen, er beschliesst alsdann auch über die Form der Zeichnung. Einziges Mitglied des Vorstandes ist Gustav Lenz, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 4. Geschäftslokal: Uraniastrasse 11, Zürich 1.

14. Juli. Unter der Firma Cito-Cinema A.-G. (S. A. Cito-Cinéma) (S. A. Cito-Cinema) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 8. Juli 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist der Betrieb aller Geschäfte der Kino- und Filmbranche, Erwerb und Betrieb von Kinounternehmungen sowie Beteiligung an solchen, Erwerb und Vertrieb von Filmen und Beteiligung an Filmunternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250,000 und ist eingeteilt in 250 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, vollbezahlt. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; der Verwaltungsrat ist befugt weitere Publikationsorgane zu bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1-3 Mitgliedern, evtl. eine Direktion, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, wie auch Drittpersonen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er bestimmt auch die Form der Zeichnung. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Louis von Sonnenberg, Kaufmann, von und in Luzern. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Gerbergasse 9, Zürich 1.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarberg

Uhrensteinbohrerei - 1919. 17. Juli. Inhaber der Firma Fritz Zurlinden in Lyss ist Fritz Zurlinden, Friedrichs sel., von Attiswil, in Lyss. Uhrensteinbohrerei. An der Worbenstrasse.

Bureau Bern

17. Jnli. Die Genossenschaft Schweizerischer Weinhandlerverein, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1917, Seite 1862), hat in der Generalversammlung vom 15. Juni 1918 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen. Hinsichtlich des Zweckes der Genossenschaft wurde als weitere Bestimmung aufgenommen: Ausfällung von Konventionalstrafen nach einem von der Generalversammlung zu genehmigenden Regulativ. Vertreter von Engroshäusern, die sich kommissionsweise mit dem Weinverkauf an Weinändler befassen, sind von der Mitgliedschaft ausgeschlossen. Der Austritt geschieht durch schriftliche Anzeige an das Zentralbureau. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) zur Zahlung eines Eintrittsgeldes, das vom Zentralvorstand festgesetzt wird; b) zur Entrichtung eines Jahresbeitrages von mindestens Fr. 100, der von der Generalversammlung festgesetzt wird. Die Zahlungen erfolgen direkt an die Zentralkasse. Die Sektionen erhalten ihre Ausgaben aus der Zentralkasse vergütet. Ausserdem sind sie berechtigt, von ihren Mitgliedern weitere Zuschüsse zu verlangen. Als Einzelmitglieder können dem Verbands solche Firmen angehören, deren Anschluss die Sektion, in deren Gebiet sie wohnen, nicht verlangt. Die Einzelmitglieder haben gleiche Rechte und Pflichten wie die Sektionsmitglieder. Die Sektionen konstituieren sich selbst und haben ihre eigenen Statuten, welche jedoch ungültig zu sein, der Genehmigung des Zentralvorstandes bedürfen. Den Sektionen steht das Recht zu, Mitglieder aufzunehmen und die Aufnahme an besondere Bedingungen zu knüpfen. Als weiteres Genossenschaftsorgan wurde eingefügt: Ein Arbeitsausschuss, welcher aus dem Zentralpräsidenten, dem Zentralsekretär und den Präsidenten derjenigen Sektionen, deren Interessen jenen in Frage kommen, besteht. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident des Zentralvorstandes mit dem Zentralsekretär oder Aktuar oder Kassier je zu zweien kollektiv. Der abtretende Kassier, Jakob Fehr, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde ersetzt durch Max Itchner, Kaufmann, von Stäfa, in Zürich, und als Zentralsekretär wurde gewählt Dr. jur. Armin Schwarz, von Trubschachen, wohnhaft in Bern. Weitere Mitglieder des Zentralvorstandes sind: Antonio Corti, Kaufmann, von und in Balerna; Charles Besancon, Kaufmann, von und in Genf; Emil Merian, Kaufmann, von Basel, in Bern; Peter Degiacomi-Camenisch, Kaufmann, von und in Bonaduz.

Bijouterie und Joaillerie. - 17. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Weber & Co., Fabrikation von Bijouterie und Joaillerie, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 121 vom 25. Mai 1918, Seite 835, und Verweisung), ist der Kommanditär Eduard Wyss ausgetreten und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 20,000 erloschen. Der Kommanditär August Weber in Biel hat seine Kommandite um Fr. 50,000 auf Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) erhöht. Neu treten als Kommanditäre ein: Werner Danz, von Grossaffoltern, Prokrist der Firma in Genf, mit einer Beteiligung von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), und Jules Furrer, von Winterthur, Prokrist der Firma in Bern, mit einer Beteiligung von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Die übrigen publizierten Tatsachen haben keine Veränderung erfahren.

Spenglerei, Installationen usw. - 17. Juli. Die Firma Fritz Soom, Spenglerei, Installationen usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 252 vom 3. Oktober 1910, Seite 1713), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

18. Juli. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma Schweizerischer Milchkaufverband (S. M. K. V.) mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1917, Seite 363, und Nr. 5 vom 8. Januar 1919, Seite 23), sind angeschlossen der Aktuar, Dr. G. Kestler und die Mitglieder: Philipp Gossner und Vinzenz Weibel. An ihrer Stelle sind neu in den Vorstand gewählt worden: Friedrich Huber, von Gonten (Appenzell), Käsehandlung, in Aarau; Arnold Kohler, von Wynau, Käser in Bottenwil (Aargau), und Dr. Karl Gutzwiller, von Therwil, Schweizerischer Milchwirtschaftssekretär in Bern, letzterer zugleich als Aktuar,

### Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Es wird vermisst: Gült, errichtet von Johann Helfenstein, angegangen 1. Januar 1865, haltend Fr. 1800, haftend auf dem Heimwesen «Sprengli-Höhe», Gemeinde Emmen, des Jakob Eggerschwiler.

Gemäss Art. 870 des Z. G. B. wird hiermit der Inhaber der genannten Gült aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist bei unterzeichneter Amtsstelle vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. (W 464<sup>b</sup>)

R 8 merswil, den 21. Juli 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: J. Leisibach.

#### Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

Anthrazit und Braunkohlen. - 1919. 14. Juli. Unter der Firma Genossenschaft Astra hat sich mit Sitz in Zürich am 7. Juli 1919 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist die Beschaffung von Anthrazit und Braunkohlen; die Genossenschaft ist ermächtigt, Kohlenfelder zu erwerben und auszubeuten oder ausbeuten zu lassen. Genossenschafter kann nur werden, wer Schweizerbürger ist oder bis zum Zeitpunkt des Eintrittes in die Genossenschaft mindestens fünf Jahre ununterbrochen in der Schweiz Wohnsitz hatte. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Jeder Genossenschafter hat mindestens eine Einzahlung von Fr. 500 zu leisten, für die er einen Anteilschein erhält. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Zustimmung des Vorstandes auf Personen übertragbar, die sich als Genossenschafter aufnehmen lassen. Ein Mitglied kann eine Mehrzahl von Anteilscheinen besitzen. Der Austritt erfolgt auf schriftliche sechsmonatige Kündigung auf Schluss des Kalenderjahres, durch Ausschluss und Hinschied. Der Austretende und der Ausgeschlossene bleibt am Gewinn beteiligt, bis er seine Anteilscheine an bisherige Mitglieder oder an Dritte, welche als Genossenschafter aufgenommen werden, übertragen hat. Inventur und Bilanz werden auf Schluss jeden Geschäftsjahres nach den gesetzlichen Vorschriften und guten kaufmännischen Regeln erstellt. Ueber die Verwendung des Bruttogewinns zu Abschreibungen, zu Einlagen in einen allfälligen Reservefonds, zu Vergütungen an die Genossenschafter oder zu andern Zwecken beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftskapital; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1-3 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Im übrigen bezeichnet der Vorstand allfällige Drittpersonen, welche für die Genossenschaft zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt alsdann auch die Form der Zeichnung fest. Einziges Mitglied des Vorstandes ist Gustav Lenz, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 4. Geschäftslokal: Uraniastrasse 11, Zürich 1.

Anthrazit und Braunkohlen. - 14. Juli. Unter der Firma Genossenschaft Werden hat sich mit Sitz in Zürich am 7. Juli 1919 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist die Beschaffung von Anthrazit und Braunkohlen; die Genossenschaft ist ermächtigt, Kohlenfelder zu erwerben und auszubeuten oder ausbeuten zu lassen. Genossenschafter kann nur werden, wer Schweizerbürger ist oder bis zum Zeitpunkt des Eintrittes in die Genossenschaft mindestens fünf Jahre ununterbrochen in der Schweiz seinen Wohnsitz hatte. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Jeder Genossenschafter hat mindestens eine Einzahlung von Fr. 500 zu leisten, für die er einen Anteilschein erhält. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Zustimmung des Vorstandes auf Personen übertragbar, die sich als Genossenschafter aufnehmen lassen. Ein Mitglied kann eine Mehrzahl von Anteilscheinen besitzen. Der Austritt erfolgt auf schriftliche sechsmonatige Kündigung auf Schluss des Kalenderjahres, durch Ausschluss und Hinschied. Der Austretende und der Ausgeschlossene bleibt am Gewinn beteiligt, bis er seine Anteilscheine an bisherige Mitglieder oder an Dritte, welche als Genossenschafter aufgenommen werden, übertragen hat. Inventur und Bilanz werden auf Schluss jeden Geschäftsjahres nach den gesetzlichen Vorschriften und guten kaufmännischen Regeln erstellt. Ueber die Verwendung des Bruttogewinns zu Abschreibungen, zu Einlagen in einen allfälligen Reservefonds, zu Vergütungen an die Genossenschafter oder zu andern Zwecken beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1-3

in welcher Eigenschaft er befugt ist, kollektiv mit je einem andern Mitglied der Direktion, d. h. mit dem Präsidenten, Rudolf Schmutz, dem Vizepräsidenten, David Renz, oder dem Kassier, Gottlieb Reber, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

**Gips- und Malergeschäft.** — 18. Juli. Inhaber der Firma **Hans Burkhalter** in Bern-Bümpliz ist Hans Burkhalter, von Rüderswil i. E., wohnhaft in Bümpliz. Gips- und Malergeschäft, in Bern Bümpliz.

#### Bureau Bären a. A.

**Mercerie.** — 16. Juli. Inhaber der Firma **Otto Renfer** in Lengnau (Kt. Bern) ist Otto Renfer, Kaufmann, von und in Lengnau. Mercerie in gros.

#### Bureau de Delémont

18 juillet. La société anonyme «Société des Magasins Elegants» (F. o. s. du c. du 15 avril 1913, n° 96, page 689), à Delémont, a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 15 mars 1919. La liquidation sera opérée sous la raison **Société des Magasins Elegants en liquidation** par l'administrateur-délégué, **Arthur Lehmann**, originaire de Belfort (Haut-Rhin), domicilié à Paris, 18, rue Théodore de Banville, qui signe individuellement au nom de la société en liquidation.

**Horlogerie et finissage.** — 18 juillet. **Louis Marquis, Fridolin Marquis et Gustave Marquis**, les trois fabricants d'horlogerie, à Mervelier, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **Louis Marquis et Cie**, une société en nom collectif qui a commencée ce jour. **Louis Marquis** possède seul la signature sociale. Fabrication d'horlogerie et finissages.

#### Bureau Langnau (Bezirk Signau)

**Kurhaus; Viehhandel.** — 17. Juli. Die Firma **Fr. Keller-Gerber** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 6 vom 6. Januar 1906, Seite 21, und Nr. 131 vom 23. Mai 1913, Seite 946), hat den Betrieb des Hotels z. Bahnhof aufgegeben und betreibt nunmehr das Kurhaus «Hochwacht» nebst Viehhandel.

#### Bureau Saanen

28. Jnni und 16. Juli. Unter der Firma **Konsumverein und wirtschaftliche Genossenschaft Turbach** hat sich mit Sitz in **Turbach bei Gstaad** gemäss Statuten vom 28. Juni 1919 eine Genossenschaft gegründet, welche die möglichste Erleichterung und Förderung des wirtschaftlichen Betriebes bezweckt. Sie kann ihre Tätigkeit auf alle im Interessenkreis der Talschaft liegenden Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die Mitgliedschaft wird durch Unterzeichnung der Statuten und Uebnahme eines unverzinslichen Anteilscheines von Fr. 20 erworben und geht durch schriftliche Austrittserklärung und durch Ausschluss durch die Mehrheit der Genossenschaftsversammlung verloren. Der Ausschluss kann geschehen, wenn der Genossenschafter die Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllt, wenn er innert Jahresfrist keine Bezüge macht und durch anderweitiges Betragen die Interessen der Genossenschaft schädigt. Bei Todesfall eines Mitgliedes hat der überlebende Gatte oder eines seiner Kinder innert 6 Monaten das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Aus dem Betriebsüberschuss (Gewinn) wird ein Reservefonds gebildet, der nur zur Deckung von Betriebsdefiziten verwendet werden darf. Der nicht für den Reservefonds verwendete Teil des Betriebsüberschusses wird an die Mitglieder im Verhältnis zu ihren Bezügen rückvergütet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand wird von der Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt, ist nach Ablauf dieser Amtsdauer wieder wählbar und setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Kassier, der zugleich Vizepräsident ist, dem Sekretär und vier übrigen Mitgliedern. Das Amt des Kassiers und des Sekretärs kann auf eine Person vereinigt werden (Geschäftsführer). Namens der Genossenschaft zeichnen der Präsident und der Kassier oder Sekretär kollektiv. Der Vorstand leitet die Genossenschaft nach Gesetz und Statuten, vollzieht die Beschlüsse der Versammlung und vertritt die Genossenschaft nach aussen. In der Sitzung vom 22. Februar 1919 wurde der Vorstand wie folgt bestellt. Präsident: **Alfred Brand-Frautschi**, Landwirt; Kassier: **Christian Frautschi**, Landwirt; Sekretär: **Ernst Frautschi-Marti**, Lehrer; übrige Mitglieder: **Johann Zumstein-Wehren**, Landwirt und Gemeinderat; **Benedict Reichenbach**, Kirchengemeinderat und Landwirt; **Gottfried von Siebenthal**, Landwirt, und **Arnold Reuteler**, Landwirt, alle im Turbach, von Saanen.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1919. 14. Juli. **Käsergenossenschaft Ettisbühl**, mit Sitz in **Malters** (S. H. A. B. Nr. 154 vom 2. Juli 1918, Seite 1077 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 27. April 1919 wurde an Stelle des zurückgetretenen **Franz Emmenegger** als Kassier mit Kollektivunterschriftsberechtigung in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt: **Johann Wandeler**, Landwirt, von **Menznau**, in **Malters**. Die Unterschrift von **Franz Emmenegger** ist erloschen.

14. Juli. **Käser-Gesellschaft Kleinwangen**, mit Sitz in **Kleinwangen**, Gemeinde **Hohenrain** (S. H. A. B. Nr. 196 vom 2. August 1912, Seite 1406 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 30. April 1919 wurde an Stelle des zurückgetretenen **Johann Moos** als Kassier in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt: **Franz Moos-Winiger**, Landwirt, von **Schongau**, in **Ferren**, Gde. **Hohenrain**. Die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident und Aktuar durch Kollektivunterschrift.

15. Juli. **Schweizerische Nationalbank (Banque Nationale Suisse) (Banca Nazionale Svizzera)**, mit Hauptsitz in **Bern** und Zweiganstalt in **Luzern** (S. H. A. B. Nr. 246 vom 16. Oktober 1918, Seite 1631 und dortige Verweisung). Die Unterschrift des Prokuristen **Paul Hafner**, Generalsekretär, ist erloschen. **Max Schwab**, von **Arch**, in **Zürich**, ist zum Generalsekretär ernannt worden und besitzt als solcher Kollektivprokura für das Direktorium, die Zweiganstalten und die Agenturen.

15. Juli. **Käsergenossenschaft Ballwil**, mit Sitz in **Ballwil** (S. H. A. B. Nr. 132 vom 28. Mai 1909, Seite 945 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 8. Juni 1919 wurden in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt: Als Präsident: **Peter Ineichen**, von **Ballwil**; als Aktuar: **Josef Imbach-Disler**, von **Gunzwil**; und als Kassier: **Richard Stürmimann**, von **Nottwil**. Alle sind Landwirte und wohnhaft in **Ballwil**. Die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident und Aktuar durch Kollektivunterschrift. **Josef Huber**, **Johann Meier** und **Mauritz Fleischli** sind vom Vorstände ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen.

**Chemisch-technische Produkte.** — 15. Juli. Die Firma **S. Meier** in **Horw** (S. H. A. B. Nr. 160 vom 8. Juli 1918, Seite 1121 und dortige Verweisung) verlegt den Geschäftssitz nach **Luzern**, Brünzgrasse Nr. 514 d. Inhaber derselben ist **Silvan Meier**, von **Tägerig** (**Aargau**), wohnhaft in **Luzern**. Fabrik chemisch-technischer Produkte «Meico».

**Bäckerei, Kolonialwaren usw.** — 16. Juli. Die Firma **Jakob Erni**, Bäckerei und Mehllandung, Frucht- und Kolonialwarenhandlung, in **Roggiswil** (S. H. A. B. Nr. 220 vom 31. Mai 1904, Seite 877), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichts des Inhabers, samt der an **Josef Anton Erni** erteilten Prokura, erloschen.

**Josef Anton, Alois und Katharina Erni**, alle von und in **Roggiswil**, haben unter der Firma **Geschwister Erni** in **Roggiswil** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Jakob Erni**» in **Roggiswil** auf dieses Datum übernommen hat. Die Gesellschaft wird nur durch die Einzelunterschrift des Gesellschafters **Josef Anton Erni** rechtsverbindlich verpflichtet. Bäckerei und Handlung in **Kolonialwaren** usw.

#### Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

**Metallgegenstände.** — 1919. 12. Juli. Unter der Firma **Montan Aktiengesellschaft** in **Basel** gründet sich mit Sitz in der Stadt **Basel** eine Aktiengesellschaft, welche die Herstellung und den Vertrieb von Metallgegenständen und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 4. Juli 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000), eingeteilt in 40 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in **Bern**. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben ein oder mehrere Mitglieder der Verwaltung aus. Zurzeit ist der Präsident des Verwaltungsrates, **Dr. Alfred Stückelberg**, Advokat, von und in **Basel**, ermächtigt, die Gesellschaft durch Einzelunterschrift zu vertreten. Geschäftsdomizil: **Freiestrasse 82**.

**Brennmaterialien.** — 14. Juli. **Jakob Stücklin-Luz, Adolf Stücklin** und **Marie Stücklin geb. Greb**, mit ihrem Ehemann **Karl Stücklin** in **Gütertrennung** lebend, alle von und in **Riehen**, haben unter der Firma **Gebr. Stücklin & Cie.** in **Basel** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1919 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die beiden Gesellschafter **Jakob Stücklin-Luz** und **Adolf Stücklin** befugt, und zwar mit Kollektivunterschrift. Die Firma erteilt Einzelprokura an **Karl Stücklin-Greb**, von und in **Riehen**. Handel in **Brennmaterialien**. **Hammerstrasse 23**.

**Kolonialwaren, chemische und technische Produkte.** — 14. Juli. Inhaber der Firma **Samuel Danielewitsch** in **Basel** ist **Samuel Danielewitsch-Jacobowicz**, von **Lodz** (**Polen**), wohnhaft in **Basel**. Import von **Kolonialwaren**, chemischen und technischen Produkten en gros und en détail. **Hebelstrasse 132**.

14. Juli. Unter dem Namen **Stiftungsfonds der Basler Nachrichten** besteht in **Basel** eine von der Aktiengesellschaft «**Buchdruckerei zum Basler Bericht**» errichtete Stiftung, welche den Zweck hat, aus dem Stiftungsvermögen und dessen Zinsen an die Redaktoren der Firma «**Buchdruckerei zum Basler Bericht**» (S. H. A. B. Nr. 233 vom 4. Oktober 1916, Seite 1507) Zuwendungen zu entrichten. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 10. Juli 1919. Stiftungsorgan ist die Firma «**Buchdruckerei zum Basler Bericht**» (S. H. A. B. Nr. 233 vom 4. Oktober 1916, Seite 1507). Es sind dies gegenwärtig: **Dr. Alfred Wieland**, Rechtsanwalt und Notar, Präsident des Verwaltungsrates; **Dr. Eduard Kern**, Rechtsanwalt und Notar, Vizepräsident; **Dr. Ernst A. Köchlin**, Rechtsanwalt und Notar, Sekretär; **Ludwig Treu-Neukomm**, Kaufmann, sämtliche von und in **Basel**; **Otto Zellweger** (Steiger), Redaktor, von **Trogen** (**Appenzell**), wohnhaft in **Basel**; **Alexander Clavel-Respinger**, Industrieller, und **Emil Mury-Dietschy**, Kaufmann, beide von und in **Basel**; sämtliche mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: **Gerbergasse 40**.

**Lichtpausanstalt usw.** — 15. Juli. Inhaber der Firma **Jakob Ackermann**, vorm. **Alf. Bähler & Cie.** in **Basel** ist **Jakob Ackermann-Corbat**, von **Altbrunn** (**Luzern**), wohnhaft in **Basel**. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «**Alf. Bähler & Cie.**» in **Basel** (S. H. A. B. Nr. 233 vom 4. Oktober 1916, Seite 1507). Lichtpausanstalt; Vervielfältigung von Plänen; Anfertigung von zeichnerischen Arbeiten; Plandruck; Handel in Lichtpauspapieren en gros und en détail; Vertretungen. **Innere Margarethenstrasse 24**.

16. Juli. **Schweizerische Nationalbank** in **Bern**, mit Zweigniederlassung in **Basel** (S. H. A. B. Nr. 254 vom 25. Oktober 1918, Seite 1681 und Verweisung). Die Kollektivunterschrift des Prokuristen **Paul Hafner**, bisheriger Generalsekretär, ist erloschen. An seine Stelle ist gewählt worden: **Max Schwab**, von **Arch** (**Bern**), wohnhaft in **Zürich**. Dieser führt die Kollektivunterschrift für die Haupt- und Zweigniederlassung.

**Seidenband usw.** — 16. Juli. Inhaber der Firma **Charles Schrieder** in **Basel** ist **Johann Karl Schrieder**, von und in **Basel**. Kommission und Vertretung in **Seidenband** und verwandten Artikeln. **Kirchgartenstrasse 12**.

16. Juli. In der **Färberei & Appretur Schusterinsel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in **Weil/Baden**, auf **Schusterinsel**, mit Zweigniederlassung in **Basel** (S. H. A. B. Nr. 296 vom 17. Dezember 1918, Seite 1943), ist als weiterer Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt worden: **Max Wirth**, Kaufmann, von **Zürich**, wohnhaft in **Basel**.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Bremgarten

1919. 16. Juli. Der Verein unter dem Namen **Unteroffiziers-Verein Wohlen**, mit Sitz in **Wohlen** (S. H. A. B. 1905, Seite 1365), verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

17. Juli. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Bremgarten** in **Bremgarten** (S. H. A. B. 1917, Seite 47) hat an Stelle von **Balthasar Honegger** zum Aktuar gewählt: **Richard Huber**, Landwirt, von **Besenbüren**, in **Bremgarten**, und an Stelle von **Melchior Michel** zum Beisitzer: **Otto Widmer**, Landwirt, von **Schönenwerd**, in **Bremgarten**. Die Unterschrift des **Balthasar Honegger** ist erloschen.

##### Bezirk Brugg

17. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kabelwerke Brugg A.-G. (Fabrique de Câbles de Brugg S.-A.)**, mit Sitz in **Brugg** (S. H. A. B. 1918, Seite 1831), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. April 1919 die Durchführung der Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 350,000 auf Fr. 700,000 (siebenhunderttausend Franken) konstatiert. Das Aktienkapital besteht nunmehr aus 1400 Inhaberaktien von je Fr. 500, die alle voll einbezahlt sind.

##### Bezirk Muri

17. Juli. Die **Wasserversorgungsgenossenschaft Beinwil** in **Beinwil bei Muri** (S. H. A. B. 1915, Seite 632) hat an Stelle von **Burkard Küng** zum Präsidenten gewählt: **Josef Kaufmann**, Landwirt, von und in **Beinwil**. Die Unterschrift des **Burkard Küng** ist erloschen.

##### Bezirk Zofingen

14. Juli. Die Firma **Tuor & Staudenmann, Schweiz. Citrovinfabrik** in **Zofingen** (S. H. A. B. 1917, Seite 632) erteilt Einzelprokura an **Ernst Staudenmann**, von **Guggisberg**, in **Zofingen**.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1919. 9 juillet. **Cercle l'Union de Fontainemelon**, société coopérative ayant son siège à **Fontainemelon** (F. o. s. du c. du 29 mai 1918, n° 124, page 860): **Jean Monti**, décolleteur, de **Bioggio**, domicilié à **Fontainemelon**, ci-devant membre du comité de direction, a été nommé caissier de la société. Il engagera désormais la société et la représentera vis-à-vis des tiers, en signant collectivement avec le président ou le vice-président. En outre, **Henri Desaulles**, de **Saules**, et **Fernand Perret**, de **La Sagne**, tous deux horlogers, domiciliés à

Fontanemelon, ont été nommés membres du comité de direction. William Evard, ancien caissier, et Charles Caldeleri, ancien membre du comité de direction, sont radiés.

#### Bureau de La Chaux-de-Fonds

Traitement des cendres d'orfèvres, etc. etc. — 4 juillet. La maison Hochreutiner et Robert, Société anonyme, Agence de La Chaux-de-Fonds, traitement des cendres d'orfèvres et des minerais et d'une manière générale toutes les opérations qui s'y rattachent (F. o. s. du c. du 24 février 1916, n° 46), a dès le 30 juin 1919, repris la suite des affaires de la succursale établie à La Chaux-de-Fonds par la société anonyme «Etablissement métallurgique de Vienne (Isère)», laquelle a supprimé sa succursale dès la même date.

4 juillet. La société anonyme Etablissement métallurgique de Vienne (Isère), exploitation d'établissements métallurgiques destinés au traitement spécialement des cendres d'orfèvres et des hôtels de monnaies, et généralement de minerais contenant de l'or, de l'argent, du plomb et du cuivre, et de toutes opérations industrielles et commerciales concernant cette industrie ou pouvant s'y rapporter (F. o. s. du c. des 29 novembre 1892, n° 248 et 21 juin 1918, n° 144), a supprimé sa succursale à La Chaux-de-Fonds. Cette raison est donc radiée à La Chaux-de-Fonds. Les signatures conférées pour les affaires de la succursale à Robert Veillon, directeur de l'établissement principal, et à Albert Eigenheer, gérant de la succursale, sont par conséquent éteintes. La suite des affaires est reprise par la maison «Hochreutiner et Robert, société anonyme, Agence de La Chaux-de-Fonds», dès le 30 juin 1919.

Cartonnages. — 8 juillet. La raison P. Miéville, fabrique de cartonnages, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 18 octobre 1897, n° 262 et 27 août 1901, n° 299), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Les Fils de Paul Miéville, Fabrique de Cartonnages l'Abéille», à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 11 juillet. Le chef de la maison Bernard Levaillant, à La Chaux-de-Fonds, est Bernard-Prospér Levaillant, de Grande-Combes, près Morteau (France), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Horlogerie; Rue de la Paix n° 127.

11 juillet. La Banque Fédérale (Société anonyme), à Zurich (F. o. s. du c. du 31 mars 1919, n° 76), confère la procuration collective pour le comptoir de la Chaux-de-Fonds à Adolphe Lehnen, commis, de Douanne (Berne), à La Chaux-de-Fonds, qui signera collectivement avec l'une des personnes déjà autorisées à cet effet.

Chauffages centraux, etc. — 12 juillet. La firme Sulzer Frères, Société anonyme (Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft), inscrite dans le registre du commerce du Canton de Zurich, le 30 juin 1914 (F. o. s. du c. du 2 juillet 1914, n° 155), avait siège social à Winterthur et succursales à Zurich, Berne, Aarau, Bienne, Soleure, Lucerne, St-Gall, Lausanne et Genève, a établi, suivant décision de son conseil d'administration du 2 mai 1919, une succursale à La Chaux-de-Fonds. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale de La Chaux-de-Fonds, qui est engagée par la signature collective de deux des personnes ci-après désignées: Le directeur du siège principal: Walther Reinhardt, de Winterthur; le directeur-adjoint du siège principal: Jakob Gubler, de Winterthur, et le fondé de procuration du siège principal: Zeno Schoch, de Dussnang (Thurgovie), tous trois domiciliés à Winterthur. La succursale s'occupe surtout de l'installation de chauffages centraux ainsi que d'installations sanitaires. Bureaux: Rue Léopold-Robert 66, à La Chaux-de-Fonds.

12 juillet. Dans sa séance du 11 juillet 1919, la S. A. Immeuble rue de la Serre 73, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 décembre 1916, n° 306), a désigné en qualité d'administrateur: Jean Hoffmann fils, avocat, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié, en remplacement de Henri Hoffmann, décédé.

12 juillet. Georges-Paul Miéville et Marc-André Miéville, tous deux fabricants de cartonnages, originaires d'Essertines (Vaud), domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Les Fils de Paul Miéville, Fabrique de Cartonnages l'Abéille, une société en nom collectif commençant le 15 juillet 1919. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «P. Miéville», radiée. Cartonnages en tous genres; Rue du Temple Allemand n° 77.

Horlogerie. — 12 juillet. La maison A. Eigeldinger fils, successeur de Godat et Cie, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 octobre 1909, n° 266, et 22 juin 1917, n° 143), donne procuration à Georges Godat, commis, originaires des Bois (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds.

#### Bureau du Locle

Horlogerie. — 1er juillet. La maison Paul Buhre, fabrique d'horlogerie, établie à Péterograd, a supprimé sa succursale du Locle (F. o. s. du c. des 3 octobre 1896, n° 277, pages 1141/2, 7 septembre 1900, n° 304, page 1220, 6 janvier 1908, n° 3, page 16, et 7 mars 1919, n° 55, page 371), dont l'actif et le passif sont repris par la «Société anonyme Paul Buhre». La raison «Paul Buhre, succursale du Locle» est donc radiée.

#### Bureau de Neuchâtel

Instruments, appareils et objets se rattachant à l'horlogerie; représentations, importations, exportations. — 12 juillet. La société anonyme Plan S. A., à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce de Neuchâtel, en date du 5 juillet 1916, a, dans son assemblée du 1er juillet 1919, révisé ses statuts et a décidé: L'article 1 des statuts est modifié en ce sens que le but de la société est complété par l'adjonction suivante: Représentations, importations, exportations. Le conseil d'administration reçoit l'autorisation de créer à Zurich une succursale de «Plan S. A.». Les autres faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce des 8 juillet 1916, n° 153, et 15 octobre 1918, n° 245, ne sont pas modifiés.

15 juillet. La liquidation de Galerie d'Art S. A. en liquidation, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 4 octobre 1915, n° 231, page 1831, et 8 juillet 1918, n° 160, page 1124), étant terminée, cette raison est radiée.

15 juillet. Banque Nationale Suisse, ayant son siège à Berne, avec succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 26 septembre 1907, n° 240, page 1675, et 6 janvier 1916, n° 4, page 24). Paul Hafner a résigné, le 30 juin 1919, ses fonctions de secrétaire général de la Banque Nationale Suisse, sa signature est éteinte. Le comité de banque a nommé secrétaire général de la Banque Nationale Suisse: Max Schwab, de Arch (Ct. de Berne), domicilié à Zurich, lequel possède en cette qualité la procuration collective valable pour la direction générale, les succursales et les agences gérées par du personnel de la banque.

#### Genève — Genève — Ginevra

1919. 14 juillet. Snivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Application Mécanique S. A., une société anonyme qui a pour objet la construction, l'importation, l'exportation, l'achat et la vente de machines et matériel métallurgique. Son siège est à Carouge. Ses statuts portent la date du 1er juillet 1919; et sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 50 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Elle est engagée par la signa-

ture de la majorité des administrateurs ou d'un administrateur-délégué. Le conseil peut désigner tous directeurs et fondateurs de pouvoirs et leur donner la signature sociale individuelle ou collective. Le premier conseil est composé de un membre, qui est Jean Flury, négociant, de Lommiswil (Soleure), domicilié à Carouge. Siège social: 5, Route de St-Julien.

14 juillet. La Société de l'Immeuble Cluse B., société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 octobre 1918, page 1561), a, dans son assemblée générale du 24 juin 1919, dont procès-verbal a été dressé par M<sup>e</sup> B. de Budé, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a porté son capital social de deux mille francs, à vingt mille francs (fr. 20,000), par l'émission de 90 actions nouvelles de fr. 200 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées.

14 juillet. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 3 juillet 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Rue de Rive A., une société anonyme ayant son siège à Genève. Elle a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le Canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 60 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. L'organe de publicité est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de Jean-Louis Fuzier-Cayla, dit Cayla, architecte, de et à Genève. Siège: Rue de Hollande 14.

14 juillet. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 3 juillet 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Verdaine-Vieux-College, une société anonyme ayant son siège à Genève. Elle a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le Canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de Jean-Louis Fuzier-Cayla dit Cayla, architecte, de et à Genève. Siège: Rue de Hollande 14.

Hôtel. — 15 juillet. La raison G. Richelsen, exploitation d'un hôtel à l'enseigne «Touring Hôtel et de la Balance», à Genève (F. o. s. du c. du 5 octobre 1916, page 1515), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

15 juillet. Société Immobilière Charmilles les Ombrages, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 mai 1915, page 626). Louis Pisteur, régisseur, de Carouge, à Genève, et Georges Tappoianer, régisseur de nationalité française, à Collonge sous Salève (France), ont été nommés membres du conseil d'administration. L'administrateur Pierre Deleamont, démissionnaire, est radié.

15 juillet. Crédit Lyonnais, Agence de Genève, à Genève (F. o. s. du c. du 25 juin 1917, page 1032), succursale de la société anonyme dite «Crédit Lyonnais», ayant son siège principal à Lyon. Emile Riondet, de Genève, domicilié à Genève, jusqu'ici fondé de pouvoirs de l'agence de Genève, a été nommé second sous-directeur de la dite agence.

Exploitation de carrières, matériaux de construction. — 15 juillet. Par jugement en date du 11 juillet 1919, le tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite de la maison B. Achard, exploitation de carrières, commerce de matériaux de construction, à Veyrier, publiée dans la F. o. s. du c. du 13 juin 1916, page 928. L'inscription de la dite maison est rétablie d'office comme ci-devant (voir F. o. s. du c. du 28 novembre 1914, page 1805). Toutefois, le siège de la maison est actuellement à Genève, 3, Rampe de la Treille.

Maçonnerie, gypserie et peinture. — 15 juillet. Le chef de la maison Louis Néri, à Meyrin, est Louis-Jean Néri, de nationalité italienne, domicilié à Meyrin. La maison a repris l'actif et le passif de «B. et L. Néri frères», à Meyrin (F. o. s. du c. du 26 janvier 1907, page 152). Entreprise de maçonnerie, gypserie et peinture.

Tissus, confections, etc. — 15 juillet. Antonio Michelotti, de Cureggia (Tessin), domicilié à Genève, et Théophile-Henri-Franz Jenni, de Homberg (Berne), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Michelotti et Jenni, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1919. Représentation de fabriques de tissus, confections et articles divers, 10, Rue Céard.

Objets en aluminium et boussoles. — 15 juillet. John Huguenin et Cie, fabrication et commerce d'objets en aluminium en tous genres et de boussoles, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 27 mars 1919, page 507). Mademoiselle Lucie-Adèle-Marguerite Huguenin, dit Lenoir, associée commanditaire pour fr. 10,000 et Alfred-Laurent-Edouard Roulet, associé commanditaire pour fr. 3000, sont radiés. Par contre sont entrés dans la dite société: Emile-Albert Huguenin, dit Lenoir, du Locle (Neuchâtel), domicilié à La Chaux-de-Fonds, comme associé-gérant indéfiniment responsable, et Emile Combépine, de Denges (Vaud), domicilié à Paris, comme associé commanditaire pour une somme de trente cinq mille francs (fr. 35,000). Il n'est rien changé à la procuration antérieurement conférée à Alfred-Laurent-Edouard Roulet.

Bleus et produits chimiques et représentation. — 16 juillet. La société en nom collectif P. Robert et Co, fabrique de bleus et produits chimiques et représentation, à Genève, composée de Paul Robert, d'Allaman (Vaud) et du Locle (Neuchâtel), domicilié à Genève, et de Pierre-Paul Stückelberger, de Bâle, domicilié aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 avril 1919, page 571), s'est transformée, depuis le 1er juillet 1919, en une société en commandite, sous la même raison sociale, et dans laquelle Paul Robert est associé gérant indéfiniment responsable et Pierre-Paul Stückelberger associé commanditaire pour une somme de cinq cents francs (fr. 500). La maison confère procuration Pierre-Paul Stückelberger, associé commanditaire sus-désigné.

Tabacs et cigares. — 16 juillet. Le chef de la maison Lüscher, à Genève, est Charles Lüscher, de Muhlen (Argovie), domicilié à Berne. Commerce de tabacs et cigares, gros et détail; 22, Rue de Rive. La maison confère procuration à Schoulim Roitstein, de nationalité russe, domicilié à Genève.

Conservatoire musical et comptabilité. — 16 juillet. La société en nom collectif Meissner Sené et Wyss, conservatoire musical et cours de comptabilité, à Genève (F. o. s. du c. du 23 avril 1914, page 692), est déclarée dissoute depuis le 12 juin 1918. Sa liquidation étant actuellement terminée, cette société est radiée.

Marchand-tailleur. — 16 juillet. La raison A. Dressler, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. du 17 septembre 1917, page 1491), est radiée ensuite de remise de commerce.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum  
 Suisse suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 44511. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Horlogerie en général et pièces détachées, outillage pour l'horlogerie en général; instruments de précision pour la mensuration et les observations scientifiques (mécanique, électricité, optique).

„ CORNOLUR ”

(Transmission du n° 37049 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44512. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Articles d'horlogerie et de bijouterie, tous instruments ou appareils de mesure mécanique ou électriques.



(Transmission du n° 37818 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44513. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Articles d'horlogerie et de bijouterie, tous instruments ou appareils de mesure mécanique ou électriques.



(Transmission du n° 37819 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44514. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Articles d'horlogerie et de bijouterie, tous instruments ou appareils de mesure mécanique ou électriques.



(Transmission du n° 37820 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44515. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Articles d'horlogerie et de bijouterie, tous instruments ou appareils de mesure mécanique ou électriques.

„ H E L I X ”

(Transmission du n° 37821 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44516. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Articles d'horlogerie et de bijouterie, tous instruments ou appareils de mesure mécanique ou électriques.



(Transmission du n° 37822 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44517. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Articles d'horlogerie et de bijouterie, tous instruments ou appareils de mesure mécanique ou électriques.



(Transmission du n° 37823 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44518. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Articles d'horlogerie et de bijouterie, tous instruments ou appareils de mesure mécanique ou électriques.



(Transmission du n° 37817 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44519. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Articles d'horlogerie et de bijouterie, tous instruments ou appareils de mesure mécanique ou électriques.

„ TRIBUT ”

(Transmission du n° 37786 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44520. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Articles d'horlogerie et de bijouterie, tous instruments ou appareils de mesure mécanique ou électriques.

„ P. W. C. ”

(Transmission du n° 37787 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44521. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Articles d'horlogerie et de bijouterie, tous instruments ou appareils de mesure mécanique ou électriques.



(Transmission du n° 37788 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44522. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Articles d'horlogerie et de bijouterie, tous instruments ou appareils de mesure mécanique ou électriques.



(Transmission du n° 37789 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44523. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Articles d'horlogerie et instruments de précision pour la mensuration et les observations scientifiques.

„ Chronomètre J. P. B. ”

(Transmission du n° 38861 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44524. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Appareils de sûreté, lames de rasoirs, emballages pour rasoirs, toutes fournitures concernant un appareil de sûreté; articles de coutellerie de tous genres.

**Perfecta**

(Transmission du n° 39383 de Gressot & Cie., Porrentruy).

N° 44525. — 8 juillet 1919, 3 h.

**Usines Perfecta, Société anonyme, fabrication,**  
 Porrentruy (Suisse).

Articles de coutellerie (spécialement rasoirs), savon pour la barbe, castra et appareils à aiguiser, emballages des dits.

„ MIGNON ”

(Transmission du n° 39905 de Gressot & Cie., Porrentruy).

**Domizilwechsel — Changement de domicile**

Nr. 23909, 31503—511, 32122, 32154, 35482, 36158, 38311. — Gruen Watch Mfg Co (A. G.), Madretsch. — Laut Bescheinigung des Handelsregisteramtes vom 25. Juni 1919 hat die Gesellschaft, Inhaberin dieser Marken, ihren Wohnsitz nach Biel verlegt. — Dem-Amte mitgeteilt und eingetragen am 9. Juli 1919.

Nos 41042—41045. — Gruen Watch Mfg Co (A. G.), Madretsch. — Selon une attestation du bureau du registre du commerce, datée du 25 juin 1919, la société titulaire de ces marques a transféré son domicile à Bienna. — Communiqué au bureau et enregistré le 9 juillet 1919.

**Genossenschafts-Liquidation**

Das schweizerische Tabakinfuhrsyndikat (T. E. S.) ist durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 14. Juli 1919 in Liquidation getreten. Gemäss Art. 712 O. R. werden hiermit die Gläubiger des Syndikates aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten, vom Tage der Publikation dieses Rechnungsrufes an gerechnet, dem Sekretariate des T. E. S. in Bern, Schuplatzgasse 46, einzureichen. (V 31)

Bern, den 21. Juli 1919.

Der Präsident des Vorstandes: Dr. Labhardt.  
Der Sekretär: Dr. Heller.

**Einreichung von Ausfuhrgesuchen**

(Mitteilung der Sektion für Ausfuhr des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 15. Juli 1919.)

I. Soweit die Ausfuhr von Waren noch nicht generell freigegeben ist, sind wie bisher Ausfuhrgesuche einzureichen. (Das Verzeichnis der ausfuhrfreien Waren kann bei den Zolldirektionen bezogen werden.) Ausfuhrgesuche für Nahrungs-, Genuss- und Futtermittel sind beim Bureau für Ausfuhr des eidgenössischen Ernährungsamtes, solche für Holz bei der Abteilung für Landwirtschaft des Volkswirtschaftsdepartements einzureichen. Für die übrigen Waren, welche früher in die Kompetenz der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft fielen, sind die Ausfuhrgesuche an die Sektion für Ausfuhr des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern zu richten. Die Bureaux der letzteren Amststelle befinden sich: Bubenbergplatz Nr. 11 (Hotel Gotthard).

II. Vom 15. Juli an sind folgende Abänderungen in bezug auf die Einreichung der Ausfuhrgesuche eingetreten, soweit sie Waren betreffen, welche in die Kompetenz der Sektion für Ausfuhr des Volkswirtschaftsdepartements fallen:

1. Die Ausfuhrgesuche sind nur noch in folgender Anzahl Formulare einzureichen: bei der Gruppe I Chemie und Baumaterialien 3 Exemplare, bei der Gruppe II Metalle und Maschinen 3 Exemplare, bei der Gruppe III Textil- und Luxusindustrie 4 Exemplare, bei der Gruppe IV Leder und Papier 2 Exemplare, bei Teilsendungen 1 Exemplar mehr.

2. Für die Einreichung der Ausfuhrgesuche fällt die Vermittlung der S. S. S. und deren Syndikate weg.

3. Für Textilwaren gelten noch folgende besonderen Vorschriften: a) jedem Gesuche ist ein Muster (bei Geweben ca. 10—14 cm mit der Leiste) beizugehen; b) für Baumwollgewebe ist das Spezialformular zu verwenden; c) die Vorschriften der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft vom 17. Juni 1919<sup>1)</sup> fallen dahin.

III. Im übrigen bleiben vorläufig die bisherigen Vorschriften bestehen. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass eine genaue Beschreibung der Ware (nach dem Wortlaut des schweizerischen Zolltarifs, unter Angabe der Zolltarifnummer und der handelsüblichen Bezeichnung) unerlässlich ist. Die Gesuche sollen in der Regel nur Waren einer einzigen Zolltarifnummer umfassen.

**Remise de demandes d'exportation**

(Communiqué du Service de l'exportation du Département suisse de l'économie publique en date du 15 juillet 1919.)

I. Comme par le passé, l'exportation est sujette à demande préalable pour toutes les marchandises dont la sortie du pays n'est pas encore libre. (La liste des marchandises affranchies de la prohibition de sortie peut être demandée aux directions d'arrondissement des douanes.) Les demandes d'exportation sont à adresser au bureau de l'exportation de l'Office fédéral de l'alimentation pour les comestibles, boissons et produits fourragers, à la Division de l'agriculture du Département de l'économie publique pour le bois et au Service de l'exportation du Département suisse de l'économie publique pour toutes les autres marchandises, qui relevaient jusqu'à présent de la Division de l'économie industrielle de guerre. Ce service a son siège Bubenbergplatz 11 (ancien Hôtel Gotthard), à Berne<sup>2)</sup>.

II. A dater du 15 juillet courant, il est apporté les modifications suivantes quant à la remise des demandes d'exportation relevant du Service de l'exportation du Département de l'économie publique:

1. Le nombre des exemplaires à remettre n'est plus dorénavant que le suivant: au bureau I (produits chimiques et matériaux de construction): 3 exemplaires; au bureau II (métaux et machines): 3 exemplaires; au bureau III (articles textiles et de luxe): 4 exemplaires; au bureau IV (cuir et papier): 2 exemplaires, et 1 exemplaire en sus pour toute exportation à effectuer par envois échelonnés.

2. L'entremise de la S. S. S. et de ses syndicats est éliminée.

3. Pour les articles textiles, il faut en outre se conformer aux prescriptions suivantes: a) joindre à chaque demande un échantillon (d'environ 10—14 cm. avec lisière pour les tissus); b) se servir pour les tissus de coton du formulaire qui leur est spécialement affecté; c) les prescriptions de la Division de l'économie industrielle de guerre en date du 17 juin 1919 sont abrogées<sup>3)</sup>.

III. Quant au reste, il faut s'en tenir, jusqu'à nouvel avis, aux prescriptions antérieures. Il est en particulier indispensable de désigner exactement la marchandise (en reproduisant l'énoncé et le numéro du

<sup>1)</sup> Vgl. Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 27. Juni 1919 betr. Einreichung einer Sektion für Ausfuhr beim Generalsekretariat des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements, publiziert im schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 164 vom 30. Juni 1919.

<sup>2)</sup> Vgl. schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 143 vom 18. Juni 1919.  
<sup>3)</sup> Voir l'ordonnance du Département suisse de l'économie publique du 27 juin 1919 concernant la répartition du service de l'exportation au secrétariat général du Département suisse de l'économie publique, Feuille officielle suisse du commerce, n° 155, du 11 juillet 1919.

<sup>4)</sup> Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 145, du 18 juin 1919.

tarif douanier suisse et en donnant l'appellation usuelle). Les demandes ne doivent se rapporter en règle générale qu'à une seule rubrique du tarif des douanes.

**Presentazione di domande d'esportazione**

(Comunicato del Servizio dell'esportazione del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica in data 15 luglio 1919.)

I. L'esportazione deve esser ancora domandata per tutte le merci di cui l'uscita del paese non è ancora libera. (L'elenco delle merci affrancate dal divieto d'uscita può esser ritirato alle direzioni di circondario delle dogane.) Le domande d'esportazione sono da indirizzare alla Sezione esportazione dell'Ufficio federale dell'alimentazione per i comestibili, le bevande e i prodotti per foraggi, alla Divisione agricoltura del Dipartimento dell'economia pubblica per il legname e al servizio dell'esportazione del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica per tutte le altre merci, che dipendevano fin'ora dalla Divisione dell'economia industriale di guerra. Quest'ultimo servizio ha la sua sede Bubenbergplatz 11 (già Hôtel Gotthard), a Berna<sup>1)</sup>.

II. A datore dal 15 luglio corrente, valgono le modificazioni seguenti in quanto concerne la presentazione delle domande d'esportazione che dipendono dal Servizio dell'esportazione del Dipartimento dell'economia pubblica:

1. Il numero degli esemplari da rimettere non è più d'ora in avanti che il seguente: all'ufficio I (prodotti chimici e materiali da costruzione): 3 esemplari; all'ufficio II (metalli e macchine): 3 esemplari; all'ufficio III (articoli tessili e di lusso): 4 esemplari; all'ufficio IV (cuoio e carta): 2 esemplari, e 1 esemplare in più per ogni singola esportazione da effettuare per invii successivi.

2. È soppressa l'intervenzione della S. S. S. e dei suoi sindacati.

3. Per gli articoli tessili valgono inoltre le seguenti prescrizioni: a) aggiungere alla domanda un campione (di circa 10—14 cm. con orlo per i tessuti); b) per i tessuti di cotone far uso del formulario speciale; c) le prescrizioni della Divisione dell'economia industriale di guerra in data 17 giugno 1919 sono abrogate.

III. Quanto al resto, si deve attenersi fino a nuovo avviso alle prescrizioni anteriori. Bisogna in ispecial modo designare esattamente la merce (riproducendo la rubrica e il numero della tariffa doganale svizzera e indicando la designazione usuale). Ogni singola domanda non deve trattare di regola che di una sola voce della tariffa doganale.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale****Hollands Handel in 1918**

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Noch niemals früher waren Importe und Exporte so klein gewesen wie in 1918. Kein Transit nach Deutschland. Abgeschnitten von den eigenen Kolonien. Mangels Kraftviehfutter ging die Butter-, Käse-, Fleisch- und Eierproduktion naturgemäss zurück. Bevölkerung und Viehstand waren in 1918 unterernährt. Ausfuhr in diesen Artikeln sozusagen Null.

Die Gesamteinfuhr nach Holland, welche in 1917 noch 5,048,275 Tonnen im Werte von Fl. 795,500,000 betragen hatte, fiel auf 2,579,196 Tonnen im Werte von Fl. 458,100,000 in 1918; der Gesamtexport von 738,535 Tonnen im Werte von Fl. 512,000,000 in 1917 auf 298,536 Tonnen im Werte von Fl. 156,300,000 in 1918 (1 Fl. = 1 Gulden = ca. 2 Franken).

Die Haupteinfuhrartikel nach Holland in 1918 sind gewesen: 1,259,144 Tonnen Kohlen im Werte von Fl. 75,437,522 (davon für Fl. 69,058,140 aus Deutschland), Eisen, Stahl und Hardware für Fl. 88,200,000 (davon für Fl. 69,600,000 aus Deutschland, für Fl. 15,100,000 aus Schweden), Maschinen, landwirtschaftliche Geräte und Dampfmaschinen für Fl. 47,573,203, davon für Fl. 27,434,744 aus Deutschland, Fl. 11,460,333 aus Schweden, Fl. 3,820,828 aus der Schweiz, Fl. 2,056,000 aus Dänemark und Fl. 1,570,316 aus England. Zement usw. für Fl. 13,470,545, davon für Fl. 13,265,000 aus Deutschland. Hölzer für Fl. 74,892,000, davon für 55 Millionen aus Schweden und für Fl. 12,000,000 aus Deutschland, Papier für 15 Millionen Gulden, davon für 7 Millionen aus Deutschland, für Fl. 4,370,000 aus Norwegen und für Fl. 2,136,000 aus Schweden, Rohsalz für Fl. 8,066,000 ganz aus Deutschland, Erdnussöl für Fl. 784,000 ganz aus England, Sesamöl für Fl. 4,055,000 und Rapsöl für Fl. 3,324,000 ganz aus England, Kokosnussöl für Fl. 1,085,000, davon für Fl. 808,000 aus England, Soyabohnenöl für Fl. 2,130,000 ganz aus England und andere vegetabile Öle für Fl. 5,226,000, davon für Fl. 5,222,000 aus England.

Die holländische Ausfuhr umfasste in der Hauptsache Margarine im Werte von Fl. 14,247,000, davon gingen für Fl. 14,218,000 nach England. Butter für Fl. 7,241,234, davon für Fl. 4,832,085 nach Deutschland und für Fl. 1,766,034 nach England. Die Käseausfuhr hatte einen Wert von Fl. 19,946,245, davon sind für Fl. 9,372,511 nach Deutschland und für Fl. 6,954,000 nach England gegangen. Eier wurden für Fl. 2,017,733, Leinsaat für Fl. 4,650,000 (davon für Fl. 3,211,000 nach England), Kartoffeln für Fl. 1,754,000, Flachs für Fl. 4,895,000 (davon für Fl. 2,172,000 nach Grossbritannien und Irland), chemische Produkte für Fl. 2,653,000, Erden- und Porzellanwaren für Fl. 1,463,000, Fensterglas für Fl. 1,735,000, Papier für Fl. 13,754,000 (davon für Fl. 7,490,000 nach England), Zucker für Fl. 4,826,520 (für Fl. 3,403,000 nach England), niederländisch indischer Tabak für Fl. 14 Millionen, amerikanischer Tabak für 6 Millionen, Zigarren für 2½ Millionen Gulden usw.

In 1919 zeigt der Handel nun ein viel erfreulicherer Bild. Handel, Industrie und Schifffahrt leben, wie aus früheren Berichten ersichtlich, mächtig auf; besonders seit der Verkehr mit den niederländischen indischen Kolonien wieder aufgenommen werden konnte (vergl. S. H. A. B. Nr. 106 vom 5. Mai «die niederländischen Kolonien und der Weltmarkt», in welchem dargelegt wird, dass auf Java die Japaner und die Amerikaner an Stelle der europäischen Lieferanten getreten sind).

Es mag in der Schweiz interessieren zu hören, dass seit dem Krieg die Indigopflanzer wieder gute Zeiten haben. Pflanzenindigo war in den letzten Jahrzehnten durch den deutschen synthetischen Indigo fast ganz ausgeschaltet worden. Die Neuanpflanzung in Niederländisch-Indien war in 1917 etwa viermal so gross wie in den fünf vorhergehenden Jahren, aber immerhin doch nur die Hälfte dessen, was sie z. B. in 1895 gewesen ist.

**Polen — Einfuhrbewilligungen**

Nach einer Bekanntmachung im «Monitor Polski» vom 2. Juli haben die Minister des Handels und der Industrie, der Finanzen, der Volksernährung und des Ackerbaues am 27. Juni verfügt, dass u. a. die fol-

<sup>1)</sup> Vedi disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 27 giugno 1919 concernenti la creazione di un servizio dell'esportazione presso il segretario generale del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 155 del 11 luglio 1919.

genden Artikel ohne besondere Bewilligung zur Einfuhr zugelassen werden können:

- Rohzelluloid, Hanfschläuche, automatische Feuerlöschapparate, Gummiartikel für technische Zwecke, Schmirgel- und Karborundumscheiben, Schmirgel- und Glaspapier, Schmirgel und Karborundum in Pulver, Laboratoriums- und Apothekergläser mit eingeschliflenen Stöpseln; Artikel für elektrische Installationen (ausgenommen Lampen und Lampenglocken), elektrische Brenner und elektrische Lateruen; Messerwaren, Tapezierer Nägel;
- Chirurgische, orthopädische und zahnärztliche Instrumente; optische Instrumente, Gläser und Fassungen; meteorologische Apparate, physikalische und mathematische Instrumente, Reisszeuge; Masse, zusammenlegbare und Bandmasse;
- Stahl- und Nickeluhren, Taschenuhrenbestandteile und Uhrmacherwerkzeuge;
- Photographische Apparate, Objektive, Kamerateile, Kassetten, Klischees, lichtempfindliche Papiere und chemische Präparate für die Photographie;
- Anilin-, Drucker- und Lithographen-Farben; Blas- und Saiteninstrumente; Verbandmaterialien.

Poststücke und Postfrachtstücke nach Deutschland und Grossbritannien mit goldenen und silbernen Uhren. Wertangabe. Poststücke und Postfrachtstücke mit goldenen und silbernen Uhren nach Deutschland und Grossbritannien können von nun an nur noch unter Wertangabe zur Beförderung angenommen werden.

**Espagne — Exportation d'huiles d'olives et de grignon**

A teneur d'une Ordonnance Royale du 3 juillet 1919, publiée dans la «Gaceta de Madrid» du 6 du même mois, les autorisations d'exportation espagnoles pour les huiles d'olives et de grignon sont valables durant 60 jours, délai qui pourra être prorogé, dans des cas de force majeure, de 30 jours au maximum.

Selon une seconde Ordonnance Royale du 5 juillet 1919, insérée également dans la «Gaceta de Madrid» du 6 du même mois, les demandes de permis d'exportation d'huile d'olives adressées au Ministère de Ravitaillement dépassent la quantité totale de 90 millions de kg., qui peut être exportée d'après l'Ordonnance Royale du 13 janvier 1919, de sorte que de nouvelles demandes ne seront plus admises.

**Pologne — Autorisation d'entrée**

Aux termes d'un avis inséré dans le «Monitor Polski» du 2 juillet dernier, les Ministres du commerce et de l'industrie, des finances, de l'alimentation et de l'agriculture ont autorisé, en date du 27 juin, l'importation entre autres des articles ci-après sans licence spéciale:

- Celluloid brut, tuyaux en chanvre, extincteurs automatiques, articles techniques en caoutchouc, meules en émeri ou carborundum, papier d'émeri et de verre, émeri et carborundum en poudre, verrerie pour laboratoires et pharmacies, avec bouchon rodé;
- Articles pour installations électriques (à l'exception des lampes et cloches de lampes), bec et lanternes électriques;
- Coutellerie, clous de tapissier;
- Instrumentes de chirurgie, d'orthopédie et dentaires; instruments d'optique, verres d'optique et montures; instruments météorologiques, physiques, étuis de mathématiques, mètres pliants et rubans mètres;
- Montres en acier ou nickel, fournitures de montres, outils d'horlogerie;
- Appareils photographiques, objectifs, pièces de chambres, cassettes, clichés, papier sensibilisé, produits chimiques pour la photographie;
- Couleurs d'aniline, couleurs pour l'imprimerie et la lithographie;
- Instrumentes de musique à vent et à cordes;
- Articles de pansement.

Colis postaux et articles de messagerie contenant des montres d'or ou d'argent à destination de l'Allemagne et de la Grande-Bretagne. Déclaration de valeur. Les colis postaux et les articles de messagerie contenant des montres d'or ou d'argent à destination de l'Allemagne et de la Grande-Bretagne ne peuvent désormais être admis à l'expédition que sous déclaration de la valeur.

**Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux**

Uebersetzungskurs vom 22. Juli an — Cours de réduction à partir du 22 juillet

Deutschland	Fr. 88. — = 100 Mk.	Allemagne
Italien	66. 50 = 100 Lire	Italie
Grossbritannien	34. 75 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	502. — = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den surzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersetzungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regis:  
**PUBLICITAS A. G.**

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Regie des annonces:  
**PUBLICITAS S. A.**

Der **3. Extra-Warenzug** nach **Warschau** unter unserer Führung ist nach 4 Tagen bereits an Bestimmung eingetroffen. Wir übernehmen weitere Transporte nach und von **Polen, Tschechoslovakien, Deutsch-Oesterreich, Jugoslawien etc.**

mit und ohne Begleitung. 2127 I  
Versicherungen gegen jedes Risiko.  
**Speditionen- & Lagerhaus A.-G., ZÜRICH**  
Filiale in Schaffhausen Agentur in Buchs (Rheintal)

**BORDEAUX - MARSEILLE - GENOVA**

Unsere regelmässigen direkten Sammelwagen **ab Basel und Zürich** nach vorgenannten Häfen mit Anschluss an jede Verschiffungsgelegenheit nach Uebersee empfehlen wir bei beulanten Bedingungen.  
Tel. Basel 22.10. Jacky, Maeder & Co.  
Tel. Zürich-Selnau 10.46 u. 10.47. **BASEL, CHIASSO, ZÜRICH**  
Internationale Transporte

**Premier tirage Obligations 4%. Société Financière Italo-Suisse**

Messieurs les porteurs d'obligations 4 % de la Société Financière Italo-Suisse, à Genève, sont informés que les 340 obligations dont les numéros suivent, sont sorties au tirage du 15 juillet 1919 pour être remboursées en fr. 500, à partir du 15 octobre 1919, auprès des établissements suivants: (21390 X) 2119!

<b>A Genève: Union Financière de Genève,</b>			
<b>A Fribourg: Messieurs Weck, Aebly &amp; Cie,</b>			
<b>A Neuchâtel: Messieurs Pury &amp; Cie.</b>			
51—60	3621—30	8501—10	13921—30
241—50	3721—30	8671—80	14121—30
491—500	3851—60	9441—50	14591—600
531—40	3881—90	9481—90	14651—60
591—600	4181—90	9631—40	14971—80
781—90	4691—700	11021—30	15901—10
851—60	4731—40	11041—50	15951—60
1281—90	5131—40	11271—80	15961—70
1431—40	5161—70	11931—40	16001—10
1461—70	5471—80	12271—80	16141—50
1821—30	5971—80	12441—50	16441—50
1831—40	6261—70	13101—10	16681—90
2741—50	6341—50	13311—20	16751—60
2841—50	6421—30	13401—10	16931—40
2961—70	6621—30	13481—90	16971—80
3481—90	7061—70	13661—70	17431—40
3551—60	7641—50	13671—80	17721—30
3581—90	7671—80	13821—30	17961—70

**Telephon-Kabinen**

ohne Polsterung, Isolation mit grösstmöglicher Schallsicherheit, selbsttätiger Ventilation, hygienisch unerreicht, liefert als Spezialität.  
976 I 1595 Z  
**V. Tobler, Minervastrasse 95, Zürich.**

**„RHENUS“ Transport-Gesellschaft**  
**BASEL**  
Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen  
**Spedition**  
Sammelverkehre — Lagerung — Verzollung — Versicherung  
**Rheinschiffahrt**  
Eilgüterdampfer-Verkehr mit Verladung über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen  
Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen-Duisburg/Ruhrort und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel, sowie umgekehrt in Verbindung mit der  
Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fondel  
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.-Duisburg-Ruhrort-Rotterdam-Antwerpen  
Durchfrachten nach und von allen kontinentalen Plätzen und Uebersee. (1908 Q) 888  
**Import- und Export-Verkehr**

**COURVOISIER & NOTZ, BIEL**  
Gegründet 1887  
Spezialgeschäft für Ställe jeder Art  
Agentur für die Schweiz der altbekannten  
**Stahlwerke Sandviken**  
(Schweden)  
(100 U) 2040  
  
**Klosett-papier**  
empfehlen  
**P. Gimmi & Cie.**  
Papier u. Kartons en gros (250G) St. Gallen 1360  


**Société Electrique Vevey-Montreux**

**EMPRUNTS 3 1/2 % du 13 septembre 1896 et  
4 1/2 % du 26 septembre 1912**

Par suite de tirages au sort sont sortis les numéros ci-dessous désignés:

**Emprunt 3 1/2 % de fr. 2,500,000**

64, 106, 114, 122, 197, 261, 299, 422, 593, 619, 676, 756, 992, 1047,  
1076, 1080, 1111, 1186, 1172, 1284, 1321, 1344, 1374, 1414, 1497, 1530, 1538, 1544,  
1580, 1880, 1894, 2221, 2240, 2249, 2367, 2487, 2580, 2583, 2627, 2752, 2971, 3027,  
3100, 3210, 3271, 3281, 3317, 3479, 3580, 3535, 3775, 3885, 3968, 4278, 4508, 4765,  
4766, 4786, 4800, 4808.

**Emprunt 4 1/2 % de fr. 5,000,000**

89, 254, 281, 455, 496, 1295, 2152, 2846, 4354, 5283, 5399, 5582, 6312, 7098,  
7567, 7610, 8366, 9382, 9693, 9716.

Le remboursement des titres précités s'effectuera pour les deux emprunts à partir du 31 octobre prochain, date à laquelle ils cesseront de porter intérêt, aux domiciles suivants:

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et dans ses agences.  
Société de Banque Suisse, Bâle et Zurich, (2038 M)  
Crédit Suisse, Genève, 21241  
Union Financière, Genève.  
MM. Du Pasquier, Montmolin & Cie, Neuchâtel,  
MM. Berthoud et Cie, Neuchâtel,  
Banque de Montreux, Montreux et dans ses agences,  
Société Electrique Vevey-Montreux, Territet (Les Jumelles).

**Emprunt 3 1/2 %**

Des titres sortis aux tirages précédents, il reste à rembourser les obligations:  
N° 1701 sortie au tirage du 6 juillet 1914  
N° 2688 et 4919 sorties au tirage du 4 juillet 1918.

**Emprunt 4 1/2 %**

Les titres seront remboursés à raison de 101 % conformément au contrat d'emprunt.  
Territet, 17 juillet 1919. La Direction.

**RECHNUNGSRUF**

(gemäss § 72 des luz. Einf. Gesetzes zum Z. G. B.)

in Nachlasssachen des am 16. Juni 1919 verstorbenen Herrn Johann Müller, gewesenen Schreinermeisters, von und wohnhaft gewesen in Dagmersellen, bei der Kirche. (4119 Lz) 2123.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden innert Monatsfrist auf der Gemeinderatskanzlei Dagmersellen anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.)

Dagmersellen, den 18. Juli 1919.

Die Teilungsbehörde.

**Oeffentliches Inventar**

(Art. 580 des Z. G. B.)

in Nachlasssachen der den 6. Juli 1919 verstorbenen Frau Theresia Speck geb. Schöpf, Privat, von Appenzel, wohnhaft gew. Kas. Pfysterstr. 16, Luzern.

Die Gläubiger und Schuldner dieser Erblasserin, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 24. August nächsthin auf der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden. (4118 Lz) 2122.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 582 und ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 und ff. des luzernischen Einführungsgesetzes).

Luzern, den 18. Juli 1919.

Für die Teilungskanzlei,  
I. Teilungsschreiber: R. Bühlmann.

**CONFEDERAZIONE SVIZZERA****Emissione di****Buoni di cassa, 5 %, con vincolo di tre anni, per i bisogni dell'approvvigionamento del paese, II<sup>a</sup> serie**

Il Consiglio federale, nella sua seduta del 10 giugno p. p., ha deciso di emettere, per consolidare parzialmente le spese di approvvigionamento del paese, dei buoni di cassa, alle seguenti condizioni:

**Interesse:** Questi buoni di cassa sono emessi al tasso del 5 % all'anno, con tagliandi semestrali, al 26 giugno e 26 dicembre: la prima scadenza è al 26 dicembre 1919.

**Rimborsi:** I buoni di cassa sono rimborsabili alla pari il 26 giugno 1922.

**Taglio dei titoli:** I buoni di cassa sono emessi in titoli del taglio di fr. 100, fr. 500, fr. 1000, fr. 5000 e fr. 10,000 di capitale nominale.

**Domicilio per il pagamento dei tagliandi e rimborso del capitale:** I tagliandi ed i titoli rimborsabili vengono pagati, senza spese, presso la Cassa federale in Berna, le Casse circondariali delle poste e delle dogane e presso tutti gli sportelli della Banca Nazionale Svizzera e delle altre Case Bancarie svizzere.

**Certificati nominativi:** Questi buoni di cassa sono al portatore; essi possono essere depositati, senza spese, contro certificati nominativi, presso la Direzione dei servizi federali di Cassa e Contabilità in Berna. Detti depositi non possono essere inferiori a mille franchi di capitale.

**Prezzo di vendita:** Il prezzo di vendita è fissato al tasso del

**98 1/2 %**

con interessi decorrenti dal 26 giugno 1919.

(5879 Y) 18571

**Reddito:** I redditi netti sono del 5 1/2 %.

**Luogo di vendita:** Questi buoni di cassa si potranno ritirare ai prezzi suesposti presso tutti gli sportelli della Banca Nazionale Svizzera e presso quelli di tutte le Case Bancarie svizzere, Casse di risparmio e di prestiti.

**Cedola di sottoscrizione:** La cedola qui in calce dovrà essere staccata e rimessa alla banca dove si intende sottoscrivere. Le domande saranno eseguite a regola della loro presentazione.

BERNA, 20 giugno 1919.

Dipartimento federale delle finanze:

**MOTTA.**

**CONFEDERAZIONE SVIZZERA****Cedola di sottoscrizione**

..... sottoscritt..... desidera..... sottoscrivere

Fr. \_\_\_\_\_

Buoni di cassa 5 % con vincolo di tre anni della Confederazione per l'approvvigionamento del paese, II<sup>a</sup> serie, al tasso del 98 1/2 %

Rimborsabili alla pari il 26 giugno 1922

Taglio dei titoli:

buon di .....	fr.	100. —
» .....	»	500. —
» .....	»	1,000. —
» .....	»	5,000. —
» .....	»	10,000. —

Sottoscritto: .....

Indirizzo: .....

..... il ..... 1919.



# Export • Import

nach bzw. von **Deutschland**

Die **Transitfrankenrechtsätze** in **Deutschland** sind aufgehoben. Hierdurch ergibt sich für Transporte nach bzw. aus **Deutschland** bei Umexpedition durch meine Firmen in **Friedrichshafen a. B.** und **Konstanz** eine gegenüber bisher um zirka **70%** **billigere Fracht** als bei direkter Adressierung an die definitiven Empfänger.

Ich halte mich für

**Speditionen, Zollabfertigungen**

**Lagerungen**

**Vermittlung von Warengeschäften etc.**

bestens empfohlen.

Auskünfte bereitwilligst.

## C. E. Noerpel

**Romanshorn Rorschach St. Gallen**

Telephon 227      Telephon 172      Telephon 2264  
 Telegr.-Adr. Cenoerpel      Telegr.-Adr. Transport      Tel.-Adr. Cenoerpel

Häuser in  
**Friedrichshafen a. B., Konstanz, Ulm a. D., Neu-Ulm, Kempten i. A.**

(3394 G) 2125

## Burgdorf - Thun - Bahn

### Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Jahr 1918 eine Dividende von **4½%** = **Fr. 22.50** pro Aktie beschlossen. Gegen Rückgabe des Coupons Nr. 7 kann diese Dividende von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Ersparniskasse von Konolfingen in Grosshöchstetten sowie bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Burgdorf. Allfällige Inhaber von Coupons Nr. 1-6 sind eingeladen, dieselben zur Einlösung vorzuweisen.

Burgdorf, den 21. Juli 1919.

Die Direktion.

## Vereinigte Leinenwebereien Worb & Scheitlin & Co., A.-G.

### Coupon Nr. 6

ab Aktien unserer Gesellschaft wird durch die Kantonalbank von Bern, in Bern, mit

**Fr. 35.-**

eingelöst. 2130

Burgdorf, den 19. Juli 1919.

**WORB & SCHEITLIN A.-G.**  
 Der Verwaltungsrat.

### AVIS

Le carnet d'épargne de la **Banque Populaire Suisse**, n° 19184, de fr. 550.-, au nom de Monsieur **DAVID HENRI TILLE**, à Bourdigny, a été volé.

Le porteur de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la **Banque Populaire Suisse**, à Genève.

Passé de délai, ce carnet sera annulé et il sera délivré un duplicata. Genève, le 12 juillet 1919.

LA DIRECTION.

## Prima Hartholz-Meilerkohlen

liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten  
**E. Hediger, Baumgartner, Köhlerprodukte, Grenchen.**

**Schweden, Norwegen  
 Dänemark, Holland**

**Grosstransporte u. Stückgüter  
 Import und Export**

besorgt als Spezialität zu festen Uebernahmepreisen

**Basler Lagerhausgesellschaft, Basel  
 Société d'Entrepôts de Bâle**

**Internationale Transporte**

## Patent-Verwertung

Die Aktiengesellschaft «Dana» in Lyngby (Dänemark), Inhaberin des schweiz. Patentes Nr. 72945 vom 15. Dezember 1915, betreffend „Procédé pour la fabrication d'un produit susceptible de remplacer le cuir“, wünscht zwecks Ausübung dieses Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten.

Reflektanten wollen sich wenden an das Patentanwaltsbureau Fritz Ister, Bahnhofstrasse 19, Zürich. 21261



**Lampes Acétylène**

en tous genres pour mines et usages divers

Brûleurs tous débits

**PETITPIERRE FILS & Co**

NEUCHÂTEL

Maison fondée en 1848

## Basler Kantonalbank Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von **5% Obligationen unserer Bank**

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9 (26 Q)

Die Direktion.

**Fabrique de caramel liquide  
 MAISON BÉCIET**  
 Rue Pictet de Boeck 6  
 Genève

Fondée en 1872. Tél. 49.05  
 Compte de chèques postaux 1.851

Notre caramel est destiné à la coloration en jaune, brun et noir des liqueurs spiritueux, bières, vinaigres, moutardes, etc., et de tous les produits alimentaires en général, nécessitant une couleur absolument inoffensive. Ce caramel est garanti pur sucre, exempt de toute espèce de produits chimiques, et conforme à la loi fédérale sur les denrées alimentaires. (17413 X) 2097

**Belles propriétés**

35,000—40,000.	45,000.
65,000.	80,000—180,000.
160,000.	180,000.
420,000.	525,000.
800,000.	2,000,000 de frs.

etc., à vendre au bord du Léman, avec ou sans domaines. S'adresser Agence romande P. Langer, Gland. (32874 L) 1987

Maxik. Buchführ. I. u. II. grad. d. Unterrichtsbr. Erf. ger. Verl. Sie Grafstr. H. Fritsch; Bücherexperte, Zürich. 2118

## „La Précision“ S. A., Acacias-Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire et extraordinaire**

pour le mercredi 30 juillet 1919, à 2 heures du soir à la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Approbation des comptes de l'exercice et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
4. Nomination d'un commissaire-vérificateur des comptes et d'un suppléant pour l'exercice 1919.
5. Fixation du montant des jetons de présence aux administrateurs.
6. Modification aux statuts (article 2). (21384 X)

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31/XII/1918 et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, à partir du 20 juillet.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres ou un certificat de dépôt avant le 27 juillet chez:

**MM. Fersier, Lullin & Cie, 2, Rue Abauzit, Genève**

qui délivreront les cartes d'admission.